

Dekret zum Bundesgesetz über die Heimarbeit *

Vom 27. Oktober 1983 (Stand 1. Januar 2011)

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft, gestützt auf § 18 Ziffer 4 der Staatsverfassung, beschliesst:

§ 1 Zuständigkeit im allgemeinen

¹ Der Direktion des Innern¹⁾ obliegt die Aufsicht über den Vollzug des Bundesgesetzes vom 20. März 1981²⁾ über die Heimarbeit (HArG) und die Ausführungserlasse.

§ 2 Vollzug im speziellen

¹ Dem Amt für Gewerbe, Handel und Industrie³⁾ obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

- a. Entscheid in Zweifelsfällen über die Anwendung des Gesetzes (Artikel 2 HArG),
- b. Kontrollen bei den Arbeitgebern und Heimarbeitnehmern (Artikel 11 Absatz 2 HArGV),
- c. Führung des Arbeitgeberregisters (Artikel 15 Absatz 3 HArG und Artikel 11 Absatz 2 HArGV),
- d. Ausstellen der Bescheinigungen über die Eintragungen ins Arbeitgeberregister (Artikel 10 Absatz 1 HArGV),
- e. Erteilung der Bewilligungen für Ausnahmen von der zeitlichen Begrenzung der Ausgabe von Heimarbeit (Artikel 7 Absatz 1 HArG),
- f. Beratung der Arbeitgeber und Heimarbeitnehmer bei der Anwendung des Gesetzes (Artikel 11 Absatz 2 HArGV),
- g. Erstattung der Berichte an das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (Artikel 15 Absatz 4 HArG),
- h. Koordination der Vollzugsmassnahmen mit den Vollzugsbehörden anderer Kantone bei Ausgabe von Heimarbeit über die Kantonsgrenze hinaus.

§ 3 Beschwerden

¹ Gegen Verfügungen und Entscheide des Amtes kann innert 10 Tagen nach ihrer Eröffnung bei der Direktion des Innern⁴⁾ Beschwerde erhoben werden.

1) Heute: Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion.

2) SR 822.31

3) Heute: Kantonales Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA).

4) Heute: Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion.

² Gegen Entscheide der Direktion des Innern⁵⁾ kann innert 30 Tagen nach ihrer Eröffnung beim Regierungsrat als letzte kantonale Instanz Beschwerde erhoben werden.

³ Für den Weiterzug von Entscheiden des Regierungsrates ist Artikel 16 HARg massgebend.

§ 4 Gebühren

¹ Für Bewilligungen nach Artikel 7 Absatz 1 HARg wird eine Gebühr von 20–40 Fr. erhoben.

§ 5 Strafverfolgung

¹ Widerhandlungen im Sinne der Strafbestimmungen des Heimarbeitsgesetzes werden nach den Vorschriften der Schweizerischen Strafprozessordnung⁶⁾ verfolgt. *

§ 6 Aufhebung bisherigen Rechts

¹ Der Regierungsratsbeschluss vom 17. März 1942⁷⁾ betreffend die Einführung des Bundesgesetzes über die Heimarbeit vom 12. Dezember 1940 und der zugehörigen bundesrätlichen Vollzugsverordnung vom 16. Dezember 1941 wird aufgehoben.

§ 7 Inkrafttreten

¹ Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1984 in Kraft. § 4 bedarf der Genehmigung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit.⁸⁾

5) Heute: Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion.

6) SR 312.0

7) GS 18.729

8) Vom Biga am 24. September 1984 genehmigt.

Änderungstabelle - Nach Beschlussdatum

Beschlussdatum	Inkraft seit	Element	Wirkung	Publiziert mit
27.10.1983	01.01.1984	Erlass	Erstfassung	GS 28.366
12.03.2009	01.01.2011	Erlasstitel	geändert	GS 37.110
12.03.2009	01.01.2011	§ 5 Abs. 1	geändert	GS 37.110
12.03.2009	01.01.2011	§ 5 Abs. 1	geändert	GS 37.110

Änderungstabelle - Nach Paragraf

Element	Beschlussdatum	Inkraft seit	Wirkung	Publiziert mit
Erlass	27.10.1983	01.01.1984	Erstfassung	GS 28.366
Erlasstitel	12.03.2009	01.01.2011	geändert	GS 37.110
§ 5 Abs. 1	12.03.2009	01.01.2011	geändert	GS 37.110
§ 5 Abs. 1	12.03.2009	01.01.2011	geändert	GS 37.110